

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker feiert den 125. Jahrgang der *Angewandten Chemie*

Wolfram Koch*



Ich erinnere mich noch gut, wie stolz ich war, als vor nunmehr 18 Jahren eine meine Arbeiten für das Titelbild der *Angewandten Chemie* ausgewählt wurde. Dass unsere Arbeit von der *Angewandten Chemie* angenommen wurde, war an sich schon Grund zur Freude, nun kam noch ein eigenes Titelbild hinzu – ein zusätzlicher und besonderer Ritterschlag, der damals wie heute höchst begehrt ist. Mein *Angewandte*-Titelbild aus dem Jahr 1995 hängt nach wie vor an prominenter Stelle in meinem Büro!

Genau das macht diese Zeitschrift aus: höchste Qualitätsansprüche und beständige Innovationen. Das sind die Triebfedern, die die *Angewandte Chemie* in den letzten Jahrzehnten an die Spitze der Chemiepublikationen weltweit gebracht haben. Die hohe Qualität, nicht zuletzt dokumentiert durch einen stetig steigenden und aktuell 13.5 betragenden Impact-Faktor, machte Publizieren in der *Angewandten Chemie* schon immer zu etwas Besonderem. Innovative Neuerungen, wie etwa das graphische Inhaltsverzeichnis oder eben die wechselnden Titelbilder, mit denen ausgewählte Beiträge eine besondere Sichtbarkeit erfahren, haben die Attraktivität der *Angewandten Chemie* weiter erhöht und ihren Sonderstatus

Wissenschaftler von überall auf der Welt möchten in der *Angewandten Chemie* publizieren

begründet. Ein Sonderstatus, der an vielen Stellen offenbar wird. So ist die *Angewandte Chemie* vermutlich die einzige naturwissenschaftliche Zeitschrift mit internationaler Bedeutung, die nicht nur aus Deutschland kommt, sondern die auch unter einem deutschen Namen erscheint, der sich international als Marke etabliert hat. Wissenschaftler von überall auf der Welt möchten in der *Angewandten Chemie* publizieren, meist ohne zu wissen, was der Titel bedeutet, geschweige denn, wie er richtig ausgesprochen wird. Und noch etwas zeichnet die *Angewandte Chemie* aus: Sie ist vermutlich auch die einzige bedeutende wissenschaftliche Zeitschrift, die parallel in zwei Sprachen erscheint: Seit über 50 Jahren gibt es sowohl eine englischsprachige Version als auch eine deutsche Ausgabe. Diese Zweigleisigkeit betreiben wir bewusst aus kulturpolitischer Verantwortung, um die deutsche Fachsprache in der Chemie aktuell und lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. 2007 wurde diese Leistung mit dem „Kulturpreis Deutsche Sprache“ gewürdigt. Damit kommt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal hinzu, denn welche andere naturwissenschaftliche Zeitschrift kann schon auf einen Kulturpreis verweisen?

Kein Wunder, dass die Gesellschaft Deutscher Chemiker als Eigentümerin sehr stolz auf ihr Flaggschiff-Journal ist. Sein 125-jähriges Bestehen feiert sie daher mit einem Symposium, zu dem diese Ausgabe der *Angewandten Chemie* erscheint. Drei Nobelpreisträger sowie weitere prominente Vortragende,

Welche andere naturwissenschaftliche Zeitschrift kann auf einen Kulturpreis verweisen?

übrigens nicht nur aus der Wissenschaft, konnten gewonnen werden und belegen die Einzigartigkeit der Veranstaltung und des Anlasses.

Die *Angewandte Chemie* kann auf eine überaus erfolgreiche Vergangenheit zurückschauen. Der Anspruch auf Qualität und Innovation wird uns aber auch in die Zukunft begleiten. Trotz der vielfachen Herausforderungen im wissenschaftlichen Publikationswesen ist mir daher für die kommenden Jahre nicht bange!

Wolfram Koch

Geschäftsführer der Gesellschaft
Deutscher Chemiker

[*] Prof. Dr. W. Koch
Gesellschaft Deutscher Chemiker
Varrentrappstraße 40–42
60486 Frankfurt
E-Mail: w.koch@gdch.de